



Uster, 8. Juni 2021
Nr. 635/2021
V4.04.71

Seite 1/5

**ANFRAGE 635/2021 VON MARKUS EHRENSPERGER (SVP),
BARBARA SCHÄUFELE-KEEL (SVP) UND ROLF DENZLER
(SVP): «COVID-19-AUSSCHUSS IN DER PSU?»; ANTWORT
DER PRIMARSCHULPFLEGE**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 7. April 2021 reichten die Ratsmitglieder Markus Ehrensperger, Barbara Schäufele-Keel und Rolf Denzler bei der Präsidentin des Gemeinderates die Anfrage Nr. 580/2020 betreffend «Covid-19-Ausschuss in der PSU?» ein. Diese ging bei der Stadtkanzlei am 7. April 2021 ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Zur Bewältigung der Covid19-Pandemie bildete der Stadtrat von Uster einen Corona-Ausschuss. Im zugehörigen SR-Beschluss vom 07.04.2020 wurden die Details (Zusammensetzung, Leitung und Stimmberechtigung etc.) dargelegt. Bislang unbekannt ist, ob auch in der Primarschule Uster ein separater Corona-Ausschuss gebildet wurde.

- 1. Gab es innerhalb der PSU / PSP einen Corona-Ausschuss?*
- 2. Falls nein: Warum nicht und welches Gremium besprach und beschloss Massnahmen?*
- 3. Welches ist die gesetzliche Grundlage für die Bildung des Ausschusses?*
- 4. Wie setzten sich der Ausschuss zusammen? Gab es ständige und/oder ad hoc-Mitglieder? (Mit der Bitte um geeignete Auflistung, z.B. nach Funktion der Personen.)*
- 5. Wurde der Ausschuss durch die Primarschulpflege gewählt?*
- 6. Waren die Zusammensetzung und die Berechtigungen innerhalb des Ausschusses gesetzeskonform?*
- 7. In welcher Form wurden die Entscheide des Ausschusses erlassen?*
- 8. Waren die Entscheide und Verfügungen gesetzeskonform?*
- 9. Wo sind die Beschlüsse protokolliert / die Verfügungen einsehbar?*
- 10. Wie oft hat der Ausschuss getagt?*
- 11. Wie wurden die Mitglieder der Primarschulpflege einbezogen?*
- 12. Können schon strategische Prozesse als Lehre aus der Covid19-Krise aufgegleist werden?*
- 13. Zur Massentest-Mitteilung vom 01.04.2021: Wer hat den Entscheid dazu gefällt und wer wurde in die Entscheidungsfindung miteinbezogen?»*



Die Primarschulpflege beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Gab es innerhalb der PSU / PSP einen Corona-Ausschuss?»

Antwort:

Nein, es wurde kein PSU / PSP-Ausschuss gebildet.

Frage 2:

«Falls nein: Warum nicht und welches Gremium besprach und beschloss Massnahmen?»

Antwort:

Die Corona-Pandemie ist eine länger andauernde Krisensituation. Aus diesem Grund wurde gestützt auf die Geschäftsordnung der Primarschulpflege der Krisenstab eingesetzt. Er ist zuständig für die Umsetzung der vom Bund und Kanton angeordneten Massnahmen. Die Führung und Zuständigkeit liegt grundsätzlich beim Präsidium bzw. beim Krisenstab.

Der Krisenstab der Primarschule Uster hat folgende Mitglieder:

- Präsidium Primarschule Uster sowie 1. Vizepräsidium
- Abteilungsleitung Bildung / Gesamtschulleiter
- Betroffene Schul-/Fachstellenleitung
- Kommunikation Primarschule
- Öffentlichkeitsarbeit Stadt Uster

Der Krisenstab setzt in der Corona-Pandemie die Vorgaben des Volksschulamtes bzw. der Bildungsdirektion um. Diese müssen in der Regel von den Adressaten zwingend befolgt werden, wobei wenig Entscheidungsspielraum besteht.

Frage 3:

«Welches ist die gesetzliche Grundlage für die Bildung des Ausschusses?»

Antwort:

Es besteht keine gesetzliche Vorgabe oder Weisung der Bildungsdirektion, wonach die Primarschule einen Corona-Ausschuss bilden muss. Die Schulen haben die Umsetzung der Corona-Massnahmen zu gewährleisten. Die Organisation ist dabei den Schulen überlassen.

Frage 4:

«Wie setzte sich der Ausschuss zusammen? Gab es ständige und/oder ad hoc-Mitglieder? (Mit der Bitte um geeignete Auflistung, z.B. nach Funktion der Personen)»

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2. Der Krisenstab ist gemäss Krisenhandbuch mit ständigen Mitgliedern besetzt. Fallweise wurden weitere Personen, z.B. aus der Schulleitung sowie Fachstellenleitung, beigezogen.

Frage 5:

«Wurde der Ausschuss durch die Primarschulpflege gewählt?»

Antwort:

Siehe Antworten zu Frage 1 und Frage 2.



Frage 6:

«Waren die Zusammensetzung und die Berechtigungen innerhalb des Ausschusses gesetzeskonform?»

Antwort:

Aus der Geschäftsordnung der Primarschulpflege geht hervor, dass der Krisenstab durch das Präsidium geleitet wird. Die Zusammensetzung des Krisenstabs ist im Krisenhandbuch der Primarschule Uster festgelegt. Wie in der Antwort zu Frage 3 ausgeführt, gibt es keine Vorschrift, dass die Schulen einen Ausschuss bilden müssen. Es ist daher gesetzeskonform, den Krisenstab für die Umsetzung der Massnahmen einzusetzen.

Frage 7:

«In welcher Form wurden die Entscheide des Ausschusses erlassen?»

Antwort:

Der Krisenstab setzt die vom Kanton vorgegebenen Massnahmen in der Praxis um. Für Entscheide besteht dabei in der Regel kein Handlungsspielraum. Soweit ein Handlungsspielraum bestand, entschied die Primarschulpflege. Dies war der Fall beim Entscheid über die Tarife in den Tagesstrukturen während der Zeit des Fernlernens. Der Entscheid für den Verzicht auf Durchführung von Massentests an den Schulen wurde vom Krisenstab getroffen, wobei die Präsidentin das Vorgehen mit der 1. und 2. Vizepräsidentin sowie dem Präsidenten der Sekundarstufe abgesprochen hatte.

Frage 8:

«Waren die Entscheide und Verfügungen gesetzeskonform?»

Antwort:

S. Antwort zu Frage 6.

Frage 9:

«Wo sind die Beschlüsse protokolliert/die Verfügungen einsehbar?»

Antwort:

Die Zuständigkeit für den Vollzug kantonalen Beschlüsse und Anordnungen liegt gemäss Stellenbeschreibung beim Gesamtschulleiter. Aufgrund der besonderen Krisen-Situation hat sich der Abteilungsleiter Bildung / Gesamtschulleiter vom Krisenstab unterstützen lassen. Die Sitzungen des Krisenstabs werden nicht protokolliert, da keine materiellen Beschlüsse gefasst, sondern nur die Umsetzung derselben organisiert wird. Aufgrund der Entscheide des Krisenstabs werden die Rahmenbedingungen (Umsetzungsvorgaben), Elternbriefe, Schutzkonzepte erarbeitet. Diese wurden zum jeweiligen Zeitpunkt den Mitarbeitenden als Anweisungen zugestellt bzw. die Elternbriefe werden jeweils auf der Webseite publiziert und zudem den Eltern von den Klassenlehrpersonen per Mail zugestellt. Der Beschluss der Primarschulpflege zu den Tarifen der Tagedstrukturen kann eingesehen werden.

Frage 10:

Wie oft tagte der Ausschuss?

Antwort:

Die Sitzungen des Krisenstabs finden in unregelmässigen Abständen, wenn es die Situation erfordert, statt.



Frage 11:

«Wie wurden die Mitglieder der Primarschulpflege einbezogen?»

Antwort:

Die Behördenmitglieder der Primarschulpflege werden laufend über die Umsetzung der Massnahmen informiert. Soweit ein strategischer Handlungsspielraum besteht, wird der Entscheid der Primarschulpflege unterbreitet. Bei Massnahmen von zeitlicher Dringlichkeit und geringer Tragweite entscheidet die Präsidentin zusammen mit dem Krisenstab und/ oder den Vizepräsidentinnen und informiert über Entscheide per Mail oder an der nächsten Sitzung.

Frage 12:

«Können schon strategische Prozesse als Lehre aus der Covid19-Krise aufgegleist werden?»

Antwort:

Die Strategie für die Bewältigung der Covid-19-Krise wird vom Bund und teilweise vom Kanton bestimmt. Im Bereich Schule entscheidet die Bildungsdirektion fast alle Fragen verbindlich für die Schulgemeinden. Ein strategischer Spielraum für Entscheide und Prozesse der Primarschulpflegen besteht deshalb in der Regel nicht.

Frage 13:

«Zur Massentest-Mitteilung vom 01.04.2021: Wer hat den Entscheid dazu gefällt und wer wurde in die Entscheidungsfindung miteinbezogen»

Antwort:

S. Antwort zu Frage 7

Die Primarschulpflege bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 635/2021 der Ratsmitglieder Markus Ehrensperger, Barbara Schäufole-Keel und Rolf Denzler betreffend «Covid19-Ausschuss in der PSU?» Kenntnis zu nehmen.

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet
Präsidentin Primarschulpflege

Guido Schär
Schreiber Primarschulpflege



Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, von der Beantwortung der Primarschulpflege Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber